



Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

Bevölkerung und Kultur

Reihe: Medizinalstatistik

Nr. II - M/C - 4/53

11. März 1954

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis in Baden-Württemberg im 4. Vierteljahr 1953

Die gemeldeten Zahlen über die Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten umfassen vor allem bei der Gonorrhoe nur einen Teil der tatsächlich aufgetretenen Erkrankungen. Die Zahl der gemeldeten weiblichen Gonorrhoeerkrankten beträgt heute im Land Baden-Württemberg das Doppelte der männlichen Erkrankten und umfaßt vielfach die bei Razzien festgestellten Infektionsquellen.

Auch im 4. Vierteljahr ist gegenüber dem 4.Vj.1952 eine Zunahme der gemeldeten Neuerkrankungen an Gonorrhoe und zwar im wesentlichen bei den Frauen zu verzeichnen. Die Abnahme gegenüber dem 3.Vj.1953 ist jahreszeitlich bedingt.

Bei der Syphilis hält die rückläufige Entwicklung im Gegensatz zur Gonorrhoe weiter an. Gegenüber dem 4. Vierteljahr 1952 haben die gemeldeten Neuerkrankungen um 42 vH abgenommen. In den 282 Neuerkrankungen sind 9 Fälle von angeborener Lues enthalten.

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im 4. Vierteljahr 1953

Regierungsbezirk Land	Zahl der neubehandelten Fälle					
	G o n o r r h o e 1)			S y p h i l i s 2)		
	m	w	zus.	m	w	zus.
Nordwürttemberg	171	520	691	53	84	137
Nordbaden	207	375	582	35	46	81
Südbaden	80	46	126	20	20	40
Südwürtt.-Hohenz.	28	27	55	10	14	24
Baden-Württemberg	486	968	1 454	118	164	282
4. Vierteljahr 1952	480	829	1 309	197	289	486
4. " 1951	575	795	1 370	310	363	673
4. " 1950	837	905	1 742	429	504	933
4. " 1949	1 195	1 240	2 435	525	648	1 173

1) Einschl. Vulvovaginitis gonorrhoeica

2) Einschl. Lues congenita